

# NEO AUTOMATION MANAGER

## How-To Dokumentation



## EINLEITUNG

Der NEO Automation Manager ist ein leistungsstarkes AIO CREATOR NEO Plugin zur Erzeugung automatisierter Abläufe über Regeln und Bedingungen. Mit ihm können alle in das AIO CREATOR NEO System integrierten Hersteller und Smart Home Systeme plattform- und technologieübergreifend automatisiert werden. Um den NEO Automation Manager nutzen zu können, benötigen Sie die AIO CREATOR NEO Version 2.0 oder höher.

Zur Erzeugung der Automatik-Programme, **den Tasks**, verfügt der NEO Automation Manager über ein grafisches DIY-Benutzer-Frontend, den **Blockeditor**, zur einfachen Realisierung von Basisbedingungen ohne Programmierkenntnisse. Darüber hinaus bietet er mit dem **Skripteditor** ein Profi-Frontend zur Erzeugung beliebig komplexer Zusammenhänge mittels JavaScript.

Zur Überwachung der Ausführung der mit dem NEO Automation Manager erzeugten Tasks dient das Programm **NEO SERVER**. Um diese Aufgabe wahrnehmen zu können, muss der NEO SERVER auf einem Rechner innerhalb des Netzwerks installiert und gestartet sein. Ist der Rechner ausgeschaltet oder das Programm NEO SERVER läuft nicht im Hintergrund, können keine Tasks ausgeführt werden. Der NEO SERVER muss sich im selben Netzwerk befinden wie die in NEO integrierten Geräte. Auf dem AIO GATEWAY V6 Plus ist NEO SERVER bereits vorinstalliert, muss aber unter Umständen erst noch aktiviert werden. Dies geht ebenfalls über den NEO Automation Manager.

## INSTALLATION DES NEO SERVER

Um den NEO SERVER verwenden zu können, muss dieser auf einem der folgenden Geräte laufen:

- AIO GATEWAY V6 Plus
- AIO GATEWAY V5 Plus
- Rechner mit Windows, macOS oder Linux
- Raspberry Pi
- CCU3

### AIO GATEWAY V6 Plus / AIO GATEWAY V5 Plus

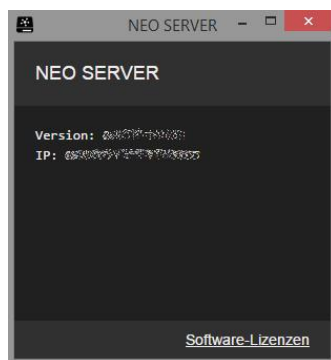
Auf dem V6 Plus ist der NEO SERVER bereits vorinstalliert, sodass Sie in diesem Fall den NEO SERVER nicht zusätzlich aufspielen müssen. Eventuell müssen Sie NEO SERVER aber noch im Automation Manager aktivieren. Falls dies nötig ist, erscheint im Automation Manager ein „Freischalten“-Button.

### Windows, macOS und Linux

Installieren Sie zunächst das Programm NEO SERVER für Ihr Betriebssystem. Die Installationsdateien können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.mediola.com/service#downloads?type=software&product=neoserver>

Starten Sie nun das Programm. Es erscheint folgendes Programmfenster.



Nun ist der NEO SERVER gestartet. NEO SERVER muss durchgängig weiterlaufen um seine Serverfunktion auszuführen.

### Raspberry Pi

#### 1. Installation von NodeJS auf dem Raspberry Pi

Um den NEO SERVER auf dem Raspberry Pi ausführen zu können, muss zunächst die Anwendung NodeJS (<https://nodejs.org/>) installiert werden. Dabei sollte es sich um eine LTS-Version (Long Term Support) handeln und mindestens die Version 6.9.5.

Bedenken Sie auch, dass andere Anwendungen wie z. B. ioBroker ebenfalls NodeJS verwenden und ggf. eine höhere Version voraussetzen.

Ob NodeJS installiert ist und in welcher Version finden Sie heraus, wenn Sie als Befehl ausführen:

```
nodejs --version
```

Die Ausgabe wäre dann z. B. „v12.16.1“. Sollte bereits eine passende Version installiert sein, können Sie den nächsten Teil auslassen und direkt zum Punkt „2. Installation des NEO SERVER auf dem Raspberry Pi“ springen.

### ***Möglichkeit 1: Installation aus der Paketquelle***

Die einfachste Möglichkeit ist NodeJS direkt aus den Paketquellen des Raspbian-Betriebssystems zu installieren. Um zu sehen, welche Version verfügbar ist, geben Sie ein:

```
apt show nodejs
```

In der zweiten Zeile der Ausgabe sollte in etwa stehen Version: 8.11.1~dfsg-2~bpo9+1.

Um die Version dann zu installieren, führen Sie diesen Befehl aus:

```
sudo apt install nodejs
```

Anschließend können Sie noch einmal prüfen, ob die korrekte Version installiert wurde:

```
nodejs --version
```

### ***Möglichkeit 2: Herunterladen von der offiziellen Seite***

Falls Sie eine ganz bestimmte Version wünschen, können Sie diese auch direkt von der NodeJS-Webseite herunterladen und installieren. In dieser Anleitung zeigen wir dies für Version 12.16.1, welche zu diesem Zeitpunkt die aktuellste LTS-Version ist.

Im Ersten Schritt wechseln Sie bitte in das home-Verzeichnis des aktuellen Benutzers mit:

```
cd
```

Laden Sie dann die aktuelle LTS-Version von der Webseite und entpacken das Archiv:

```
wget https://nodejs.org/dist/v12.16.1/node-v12.16.1-linux-armv7l.tar.xz
tar -xvf node-v12.16.1-linux-armv7l.tar.xz
cd node-v12.16.1-linux-armv7l
```

Kopieren Sie nun die Inhalte nach /usr/local/:

```
sudo cp -R * /usr/local/
```

Um zu prüfen, ob NodeJS richtig installiert wurde und auch die richtige Version ist, führen Sie als Befehl aus:

```
nodejs --version
```

Es kann sein, dass Sie vorher einmal neustarten müssen, damit der „nodejs“-Befehl verfügbar wird.

## 2. Installation des NEO SERVER auf dem Raspberry Pi

→ Gehen Sie in das „home“ Verzeichnis des aktuellen Benutzers

```
cd
```

→ Laden Sie das Programm „NEO SERVER“ herunter und entpacken Sie es anschließend

```
wget https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/mediola-download/neo_server/dist/NEO+SERVER-rpi.tar.gz
mkdir neo_server
cd neo_server
tar -xvf ../NEO+SERVER-rpi.tar.gz
```

→ Starten Sie jetzt den NEO SERVER.

```
sudo node automation.js
```

→ Um den so gestarteten NEO SERVER zu beenden, drücken Sie STRG+C.

## 3. Starten des NEO SERVER als System-Dienst

→ Zunächst müssen Sie in der Datei „neo\_server\_daemon“ die „HOMEPATH“-Variable anpassen, so dass diese auf das NEO SERVER-Verzeichnis auf Ihrem Raspberry Pi verweist. Wenn Sie den Pfad zu Ihrem Benutzerverzeichnis nicht kennen, können Sie diese über den Befehl `echo $HOME` ausgeben lassen. Üblicherweise setzt sich der Pfad aus „/home/“ und Ihrem Benutzer auf dem Raspberry Pi zusammen.

→ Bearbeiten Sie nun die Datei „neo\_server\_daemon“:

```
nano neo_server_daemon
```

Navigieren Sie mit der Tastatur an die entsprechende Stelle und tragen Sie hinter „HOMEPATH=“ den korrekten Pfad ein.



```
GNU nano 2.5.3          Datei: neo_server_daemon
|/bin/sh
### BEGIN INIT INFO
# Provides: neo_server_daemon
# Required-Start: $network $remote_fs $syslog
# Required-Stop: $remote_fs $syslog
# Default-Start: 2 3 4 5
# Default-Stop: 0 1 6
# Short-Description: Start daemon at boot time
# Description: Enable service provided by daemon
### END INIT INFO
HOMEPATH=/home/pi/neo_server
PID=$(pidof node automation.js)
case "$1" in
  start)
    if [ ! -z "$PID" ]; then
      echo "neo_server is already running"
    else
      cd "$HOMEPATH"
      nice -10 sudo node automation.js > /var/log/neo_server_daemon 2>&1 &
      echo "neo_server starting"
      sleep 2
      "$@" status
    fi
  ;;
  stop)
    if [ -z "$PID" ]; then
      echo "neo_server is not running"
    else

```

Speichern (STRG+O, Enter) und schließen (STRG+X) Sie die Datei anschließend.

→ Kopieren Sie die Datei nach „/etc/init.d“:

```
sudo cp neo_server_daemon /etc/init.d
```

→ Modifizieren Sie die Daemon-Skript-Berechtigung und registrieren Sie abschließend das Skript für den Autostart.

```
cd /etc/init.d
sudo chmod 0755 neo_server_daemon
sudo update-rc.d neo_server_daemon defaults
```

Bitte starten Sie anschließend den NEO SERVER neu.

## NEO SERVER auf der CCU3

Damit Sie Ihre CCU3 reibungslos mit dem AIO CREATOR NEO nutzen können, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor:



Stellen Sie unter *Einstellungen* → *Systemsteuerung* → *Firewall konfigurieren* die CCU-Firewall-Einstellungen für XML-RPC-API, Script-API und Mediola-Zugriff mindestens auf *eingeschränkt*.

Auf der CCU3 muss der NEO Server nun zunächst aktiviert werden.



Klicken Sie dafür unter *Einstellungen* auf *Systemsteuerung* und anschließend auf den Button *NEO SERVER*.

## NEO SERVER

NEO SERVER ist ein auf der CCU3 vorinstalliertes Server-Programm, das in Kombination mit der leistungsstarken App-Visualisierungs-Software **AIO CREATOR NEO** arbeitet, deren Lizenz im Leistungsumfang der CCU3 enthalten ist.

Aktivieren

Klicken Sie anschließend auf *Aktivieren*.

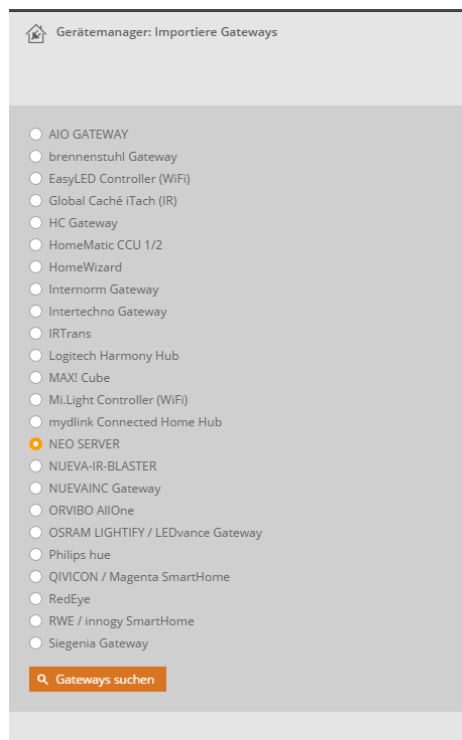
## INTEGRATION DES NEO SERVER IN DEN AIO CREATOR NEO

Haben Sie den NEO SERVER installiert und gestartet bzw. aktiviert, müssen Sie ihn im Gerätemanager des AIO CREATOR NEO als neues Gateway einbinden.

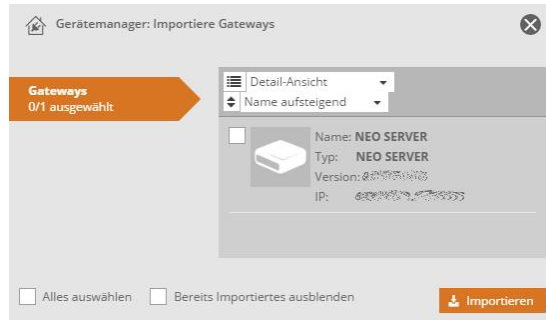
**i** Denken Sie bitte daran, Ihr laufendes System vorher zu sichern.

### NEO SERVER über die CCU3, Windows, macOS, Linux oder Raspberry Pi in NEO integrieren

Öffnen Sie nun den Tab „Gateways“ des NEO Gerätemanager und klicken auf „Gateways suchen“.



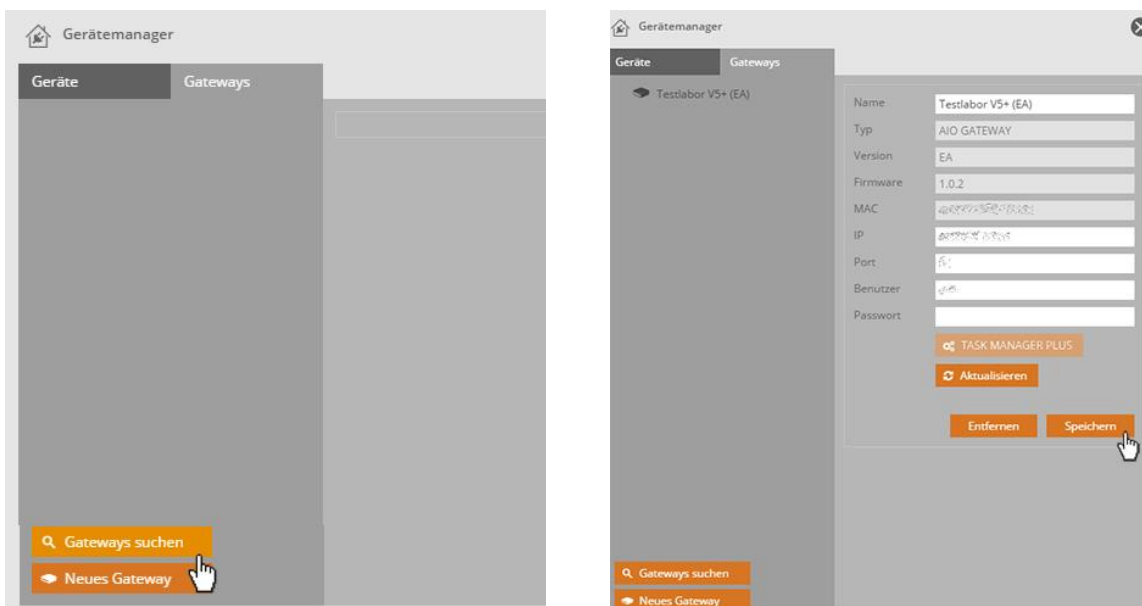
Im folgenden Auswahlmenü selektieren Sie „NEO SERVER“ und klicken anschließend auf „Gateways suchen“.



Nun wird der NEO SERVER angezeigt und kann durch Anklicken der „Importieren“-Taste als neues Gateway in den Geräte-Manager importiert werden. Anschließend wird der NEO SERVER als Gateway im Gateways-Tab aufgelistet und man kann dort einen individuellen Namen vergeben. Haben Sie diesen Vorgang abgeschlossen, können Sie den NEO SERVER im NEO Automation Manager auswählen und Tasks erstellen.

### AIO Gateway V6 Plus / V5 Plus in NEO integrieren

Nutzen Sie den Automation Manager mit dem V6 Plus oder dem V5 Plus , dann integrieren Sie dieses Gateway in den AIO CREATOR NEO, indem Sie im Geräte-Manager im Tab „Gateways“ auf „Gateways suchen“ klicken. Im anschließenden Auswahlmenü wählen Sie „AIO GATEWAY“ und klicken auf „Gateways suchen“. Nachdem das V6 Plus / V5 Plus angezeigt wird, kann es über die „Importieren“-Taste in NEO integriert werden. Auch hier können Sie nach dem Import einen eigenen Namen für das V6 Plus / V5 Plus vergeben.



Jetzt kann das V6 Plus im NEO Automation Manager als Server ausgewählt werden.

## DEN NEO SERVER UPDATEN

### Den NEO SERVER auf einem V6 Plus / V5 plus updaten

Erscheint eine neue Version des NEO Servers, so wird dieser bei einem V6 Plus oder V5 Plus mit der Firmware upgedatet.

### Den NEO SERVER auf einem PC updaten

Betreiben Sie den NEO SERVER auf einem Pc, genügt es die neue Installationsdatei zu installieren.

### Den NEO SERVER auf den Raspberry Pi updaten

Wurde wie in der Installations-Anleitung beschrieben auch der System-Dienst für den NEO SERVER eingerichtet, muss dieser zuerst beendet werden:

```
sudo service neo_server_daemon stop
```

Entfernen Sie dann die alte Version des NEO SERVERs mit:

```
cd  
rm -rf neo_server
```

Danach können Sie wie in der Anleitung auf Seite 2 unter Punkt 1.2 für den Raspberry Pi beschrieben die neue Version installieren.

Den System-Dienst müssen Sie nicht neu einrichten. Diesen können Sie wieder starten mit:

```
sudo service neo_server_daemon start
```

Öffnen Sie anschließend im AIO CREATOR NEO den Gerätemanager. Wählen Sie den bereits angelegten Eintrag für den NEO SERVER aus und klicken Sie auf *Aktualisieren*. Ist der NEO SERVER erreichbar, wird das Feld mit der Versionsnummer auf die entsprechende Zahl korrigiert. Klicken Sie abschließend auf *Speichern*.

### NEO SERVER auf der CCU3 updaten



Klicken Sie dafür unter *Einstellungen* auf *Systemsteuerung* und anschließend auf den Button *Zusatzsoftware*.

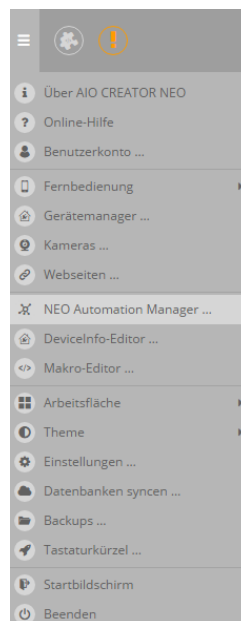




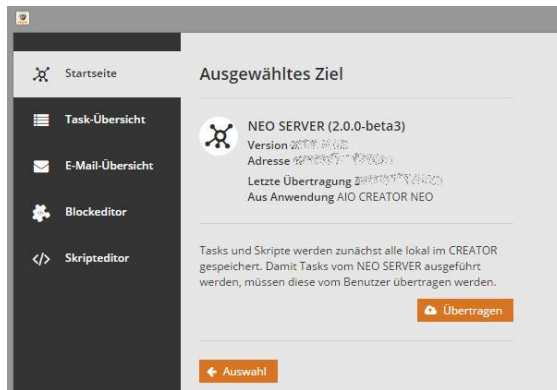
Hier können Sie überprüfen, ob eine neue Version für Ihren NEO SERVER verfügbar ist und gegeben falls die neue Version herunterladen. Anschließend kann die heruntergeladene Datei wie gewohnt als Datei ausgewählt und installiert werden.

## ERZEUGEN VON TASKS MIT DEM NEO AUTOMATION MANAGER

Der NEO Automation Manager wird im Einstellungsmenü des AIO CREATOR NEO geöffnet.



Je nachdem, ob Sie ein V6 Plus nutzen oder ob NEO SERVER bei Ihnen auf einem PC, der CCU3 oder Raspberry Pi läuft, sehen Sie auf der Startseite den zuvor integrierten NEO SERVER bzw. das zuvor integrierte V6 Plus als ausgewähltes Ziel zur Übertragung der im NEO Automation Manager erzeugten Tasks.



**!** Im Testmodus können bis zu zwei Tasks gleichzeitig auf dem NEO SERVER aktiv sein. Um eine beliebige Anzahl Tasks freizuschalten, ist eine kostenpflichtige Plugin-Lizenz notwendig.

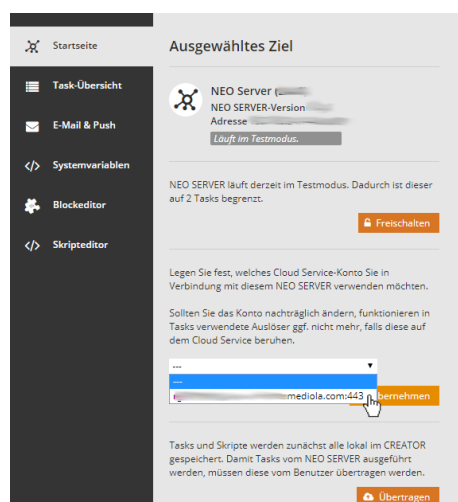
Grundsätzlich werden alle Tasks und Skripte, die im NEO Automation Manager erstellt oder verändert wurden, zunächst nur lokal im AIO CREATOR NEO gespeichert. Damit die Tasks ausgeführt bzw. Veränderungen eines Tasks übernommen werden können, müssen diese auf den NEO SERVER / das V6 Plus übertragen werden. Nutzen Sie zum Übertragen die „Übertragen“-Taste auf der Startseite.

Nach der Übertragung wird die Ausführung der Tasks allein vom NEO SERVER / V6 Plus überwacht und durchgeführt (der AIO CREATOR NEO wird dazu nicht benötigt).

Eine Besonderheit stellen hier Tasks dar, in denen Cloud-Systeme verwendet werden. Damit auch die Cloud-Systeme in Tasks verwendet werden können, müssen Sie im NEO SERVER/ V6 Plus festlegen, welches Cloud-Konto der SERVER /das V6 Plus verwenden soll. Dazu müssen Sie zunächst Ihren NEO SERVER oder Ihr V6 Plus für den Cloud-Zugriff freischalten. Wie dies funktioniert, können Sie hier nachlesen:

[http://doku.mediola.com/lib/exe/fetch.php?media=:de:cloudservices:anleitung\\_neo\\_und\\_cloud\\_access.pdf](http://doku.mediola.com/lib/exe/fetch.php?media=:de:cloudservices:anleitung_neo_und_cloud_access.pdf)

Nachdem Sie Ihr Konto ausgewählt haben, klicken Sie anschließend auf *Übernehmen*.





**WICHTIG:** Es kann immer nur ein NEO SERVER bzw. V6 Plus an ein Cloud-Konto gebunden sein. Werden zwei NEO SERVER an ein Cloud-Konto geknüpft, kann der Task immer nur auf dem NEO SERVER/V6 Plus ausgeführt werden, zu dem es zuletzt übertragen wurde.

Hierbei sind NEO SERVER und V6 Plus gleichzusetzen. Es ist also ebenfalls nicht möglich ein Cloud Konto an ein V6 Plus und einen NEO SERVER zu binden.

## Erstellen von Tasks

Tasks werden grundsätzlich im Blockeditor erzeugt.

### Blockeditor

Der Blockeditor dient zur einfachen Erzeugung von automatischen Abläufen, die an Bedingungen und Regeln gekoppelt werden. Diese Abläufe werden als Tasks gespeichert. Tasks können aktiviert oder deaktiviert werden. Deaktivierte Tasks werden nicht ausgeführt.

Zum Gestalten eines Tasks stehen die drei Basiskategorien

- 1) **Blöcke**
- 2) **Bedingungen** und
- 3) **Aktionen** zur Auswahl.

#### 1) **BLÖCKE**

Die Blöcke bilden das Grundgerüst eines Tasks und dienen dazu, Bedingungen und Aktionen miteinander zu verbinden.

Dabei ist der **Sobald-Block** immer der Ausgangspunkt bzw. der **grundsätzliche Auslöser** (Trigger) des Tasks und bildet den Gesamtrahmen der Blöcke. Da systembedingt nicht permanent geprüft werden kann, ob ein Zustand besteht, ist der mit dem Sobald-Block festzulegende Auslöser an **den Eintritt eines Ereignisses** gekoppelt. Das bedeutet, dass der Task nicht solange aktiv bleibt, wie der als Auslöser festgelegte Zustand besteht, sondern der Task wird bei Eintreten dieses Zustands einmal durchlaufen.

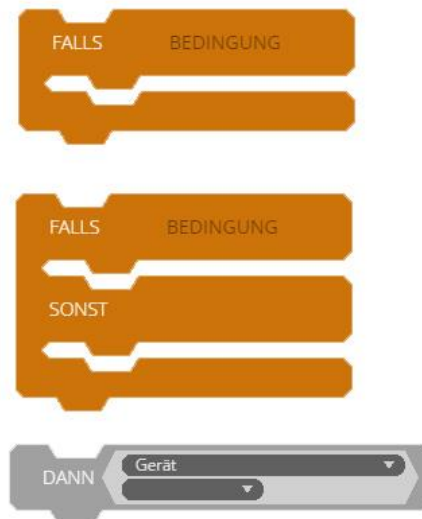
Da sie eine Grundvoraussetzung sind, können Sobald-Blöcke nicht gelöscht werden.



**i** Als **grundsätzliche Auslöser** zur Einbindung in den **Sobald-Block** können derzeit Geräte verwendet werden, die über folgende Gateways/Systeme in NEO integriert sind:

- ✓ AIO GATEWAYS
- ✓ Homematic CCU
- ✓ Logitech Harmony Hub
- ✓ Netatmo Wetterstation und Zusatzmodule, sowie Healthy Home Coach
- ✓ Doorbird
- ✓ tado° (via Cloud-Systeme)

In den Sobald-Block können folgende weitere Blöcke eingebettet werden:



Der **Falls-Block** und der **Falls-Sonst-Block** können als erweiternde Bedingung für den Sobald-Block oder andere Falls- bzw. Falls-Sonst-Blöcke eingesetzt werden. Dabei sind Falls-Blöcke immer über eine logische **UND**-Verknüpfung mit dem übergeordneten Block verbunden.

Als **erweiternde Bedingungen** (in Falls/Falls-Sonst-Blöcken) oder als **Aktionen** können **alle** in NEO integrierten Geräte verwendet werden.

**i** Wichtig: Wird als Auslöser ein Gerätezustand festgelegt und als erweiternde Bedingung ebenfalls ein Gerätestatus gewählt (oder auch mehrere), so wird die erweiternde Bedingung überprüft, sobald der Auslösezustand eingetreten ist. Sie wird jedoch nicht etwa dauerhaft weiter geprüft, solange der Auslösezustand anhält.

### Kurze Erläuterung der Blockfunktionalität

→ Sobald-Block bedeutet:

Sobald die zugeordneten Bedingungen eintreten, dann X

→ Falls-Block bedeutet:

Sofern die zugeordneten Bedingungen eintreten, dann X

→ Falls-Sonst-Block bedeutet:

Sofern die zugeordneten Bedingungen eintreten, dann X, wenn nicht, dann Y.

→ Dann-Block bedeutet:

Über den **Dann-Block** können Aktionen an die Sobald-, Falls- und Falls-Sonst-Blöcke gekoppelt werden.

Kombinieren von Blöcken:

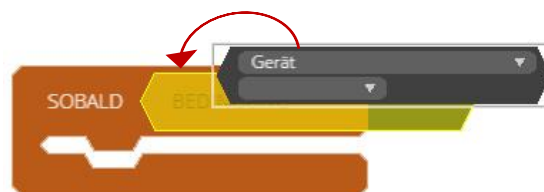
Blöcke lassen sich per Drag & Drop wie Puzzleteile miteinander verschachteln, indem sie an die gewünschte Position gezogen werden. Den äußeren Rahmen eines Tasks bildet immer der Sobald-Block. Alles, was sich außerhalb des Sobald-Blocks befindet, ist für den Task irrelevant (und wird beim Abspeichern gelöscht).

Werden Blöcke ineinander verschachtelt, so werden sie in der Abfolge von außen nach innen geprüft bzw. abgearbeitet.

Zuweisen von Inhalten:

Zur Festlegung der Funktionalität von Blöcken müssen Inhalte zugewiesen werden. Je nach Art des Blocks können **Bedingungen** oder **Aktionen** hinzugefügt werden.

Das Hinzufügen erfolgt ebenfalls per Drag & Drop, indem eine Bedingung oder Aktion auf den jeweiligen Block gezogen wird.



## 2) BEDINGUNGEN

**Sobald-, Falls-** und **Falls-Sonst-**Blöcken können eine oder mehrere Bedingungen hinzugefügt werden.

### Sobald-Block:

Sind dem Sobald-Block mehrere Bedingungen zugeordnet, sind diese immer mit **ODER** logisch verknüpft.

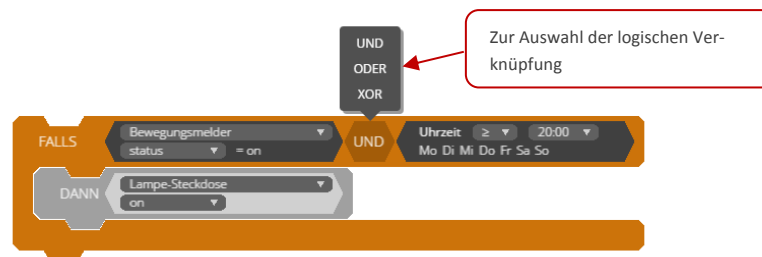
### Falls- und Falls-Sonst-Block:

Sind diesen Blöcken mehrere Bedingungen zugeordnet, so können die Bedingungen über die drei unterschiedlichen logischen Verknüpfungen **UND**, **ODER** oder **XOR** miteinander kombiniert werden.

Dabei ist die XOR-Verknüpfung ein „exklusives ODER“. D.h.:

**ENTWEDER** wenn Bedingung A eintritt **ODER** wenn Bedingung B eintritt, dann X.

(D.h. treten Bedingung A und B gleichzeitig ein, passiert nichts.)



Folgende unterschiedlichen **Bedingungen** sind verfügbar:

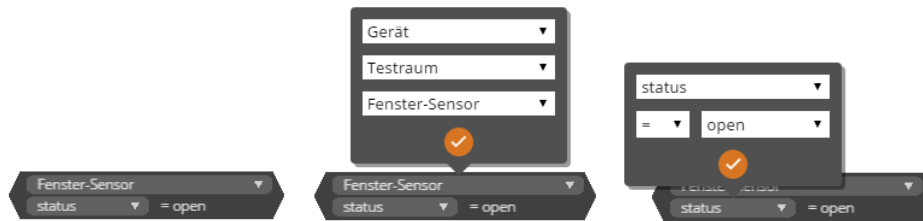
BEDINGUNGEN	
Klammern	
Gerätestatus	
Astro	
Zeit	
Intervall	
HTTP	
IR	

#### 1. Klammern:

Die Klammer dient dazu mehrere Gerätestatusbedingungen miteinander direkt logisch zu verknüpfen, um das Ergebnis wiederum mit anderen Bedingungen verknüpfen zu können.

## 2. Gerätestatus:

Hier dient der Zustand eines Gerätes als Bedingung.



Durch Anklicken des oberen Feldes (gewünschtes Gerät) und des unteren Feldes (jeweiliger Zustand) kann ein Status als Bedingung definiert werden.

### Auslöser bei Statuswechsel

In der Bedingung *Gerätestatus* können Sie im SOBALD-Block nicht nur zwischen den Statuszuständen *gleich* und *ungleich* einem Wert wählen, sondern auch zwischen *bei Statuswechsel* und *Wechsel zu*.

**Gleich** : Der SOBALD-Block löst aus, sobald die hier festgelegte Bedingung den entsprechend zugeordneten Wert einnimmt. Also z.B. bei „Bewegungsmelder=wahr“, sobald eine Bewegung erkannt wurde.

**Ungleich:** Der SOBALD-Block löst bei allen anderen Werten aus, außer bei dem mit ungleich markierten Wert.

**Bei Statuswechsel:** der SOBALD-Block löst bei jedem Statuswechsel des Gerätes aus. Egal auf welchen Wert sich der Status ändert.

**Wechsel zu:** Der SOBALD-Block löst aus, sobald die hier festgelegte Bedingung den entsprechend zugeordneten Wert einnimmt. Im Gegensatz zum „=“ wird aber nur reagiert, wenn direkt vorher ein anderer Status gegeben war, also ein Wechsel im Status stattgefunden hat.

### 3. Astro:

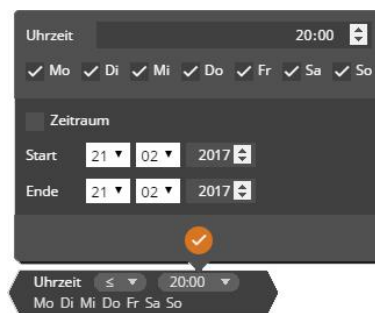
Hier können Sie Astrodaten (Sonnenauf- & Sonnenuntergang) als Bedingung definieren.



Eine Astrobedingung kann nur einem Sobald-Block zugeordnet werden.

### 4. Zeit:

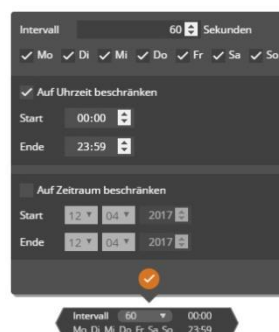
Hier können Sie zeitabhängige Bedingungen definieren.



### 5. Intervall:

Hier können Sie ein Zeit-Intervall definieren, in dem der Task ausgelöst wird. So ist es möglich, in regelmäßigen Abständen den Task auszulösen, um bestimmte Statuszustände regelmäßig zu überprüfen, an die wiederum erweiterte Bedingungen geknüpft sind.

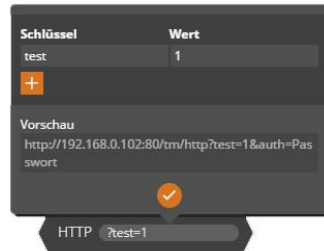
Wichtig: Die Intervall-Bedingung steht nur für den **Sobald**-Block zur Verfügung.





## 6. HTTP:

Hier können Sie einen HTTP-Request als Bedingung definieren, der dann als GET-Anfrage auf dem NEO SERVER aufgerufen werden kann.



## 7. IR:

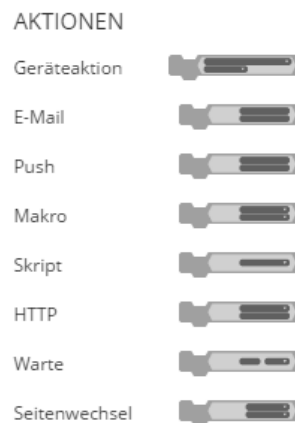
Mit der Bedingung IR wird es ermöglicht, IR-Signale als Auslöser zu verwenden. Dies funktioniert ausschließlich mit den AIO GATEWAYS V4/V4+/V5/V5+/V6-Serie. Mit anderen IR-basierten Gateways wie dem Harmony Hub geht dies nicht, da diese die empfangenen IR-Signale nicht über das Netzwerk mitteilen.



### 3) Aktionen

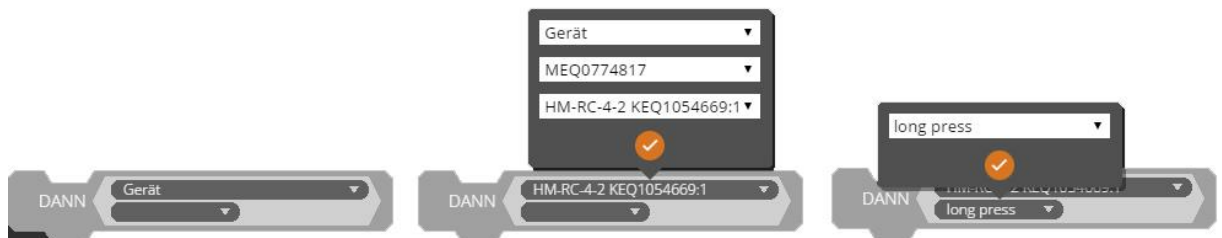
**Dann**-Blöcke führen immer **Aktionen** aus. Sollen beim Eintreten einer Bedingung mehrere Aktionen ausgelöst werden, so können mehrere Dann-Blöcke hintereinander in den Bedingungsblock eingefügt werden.

Folgende unterschiedliche Aktionen stehen für Dann-Blöcke zur Verfügung:



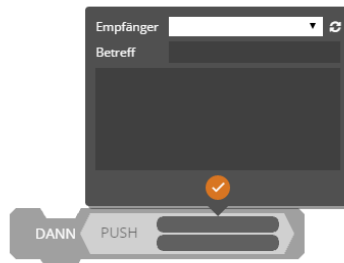
#### 1. Geräteaktion:

Durch Anklicken des oberen Feldes (gewünschtes Gerät) und des unteren Feldes (jeweilige Aktion) kann die auszuführende Aktion definiert werden. Es sind hierbei alle im AIO CREATOR NEO angelegten Geräte auswählbar, die eine Aktion ausführen können.



### 2. Push:

Hier können Sie den Empfänger einer Push-Nachricht und einen Benachrichtigungstext als auszuführende Aktion eintragen. Die so erstellte Nachricht wird auf dem mediola Server hinterlegt und von dort verschickt.



### 2. E-Mail:

Hier können Sie eine E-Mail-Adresse und einen Benachrichtigungstext als auszuführende Aktion eintragen. Die so erstellte E-Mail wird auf dem mediola Server hinterlegt und von dort verschickt.



### 3. Makro:

Durch Anklicken des oberen Feldes (Makrogruppe) und des unteren Feldes (Makro) kann die auszuführende Aktion definiert werden. Es sind hierbei alle angelegten Makros auswählbar.



**!** Wichtig: Makros, die im Automation Manager aufgerufen werden, werden vom NEO SERVER ausgeführt und nicht von der Fernbedienungs-App AIO REMOTE NEO, wie es sonst bei Makros der Fall ist. Daher können fernbedienungs-spezifische Aktionen, wie z.B. Seitenwechsel, im Automation Manager nicht ausgeführt werden, wenn sie Teil eines aufgerufenen Makros sind. In Automation Manager Tasks können für Makros NUR Geräteaktionen und HTTP-Befehle ausgeführt werden.

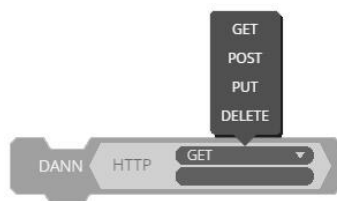
#### 4. Skript:

Hier können Sie ein im Skripteditor gespeichertes Skript als auszuführende Aktion auswählen.



#### 5. HTTP:

Hier können Sie einen HTTP-Request als Aktion definieren.



#### 6. Warte:

Hier können Sie eine Pause mit einer definierten Dauer als auszuführende Aktion auswählen.



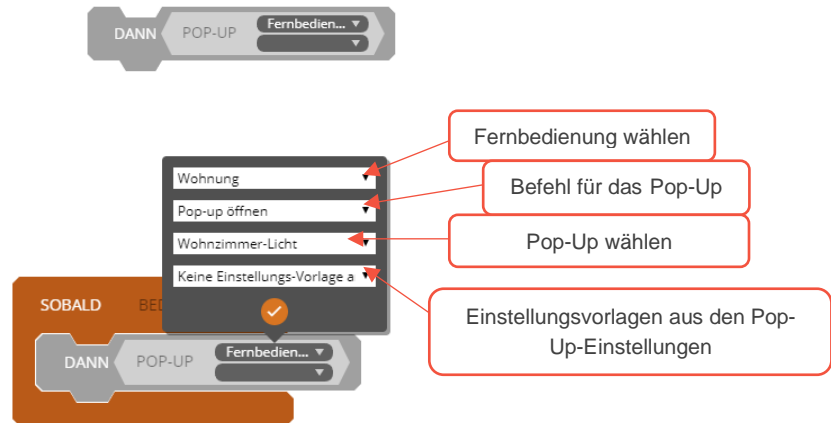
#### 7. Seitenwechsel:

In diesem Block können Sie die Seite einer Fernbedienung definieren, zu der automatisch gewechselt wird, sobald das eingestellte Auslöse-Event eintritt.



## 8. Pop-up

In diesem Block können Sie ein Pop-Up definieren, zu dem automatisch gewechselt wird, sobald das eingestellte Auslöse-Event eintritt.



Unter Einstellungsvorlagen können Sie aus Ihren gespeicherten Pop-Up Einstellungsvorlagen wählen, die Sie beim Zuweisen eines Pop-Ups zu einem Button festgelegt haben. Hier festgelegt sind Details zum Aufrufen des Pop-ups wie z.B. Einblendzeit, Effekte, Schlagschatten, Abrundungen u.v.m.

## 9. Audio:

In diesem Block können Sie Audiodateien über ein Abspielgerät (aktuell nur Sonos) wiedergeben, sobald das eingestellte Auslöse-Event eintritt.



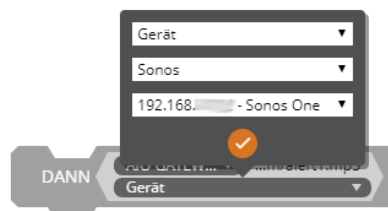
Hierbei können z.B. die vorinstallierten Töne vom AIO GATEWAY V6 Plus (benötigt wird Firmware 1.1.5 oder höher) oder vom NEO SERVER (ab Version 2.4.2) verwendet werden, indem unter *Quelle* AIO GATEWAY/NEO SERVER gewählt wird. Wählen Sie anschließend (anklicken) einen der vorinstallierten Alarmtöne, stellen Sie unter *Wiederholen für* die Abspieldauer ein und setzen Sie die gewünschte *Lautstärke*.



Alternativ können Sie, wenn Sie als *Quelle* URL auswählen, auch eigene auf einem Server abgelegte und über URL zugängliche Sounddateien abspielen lassen.

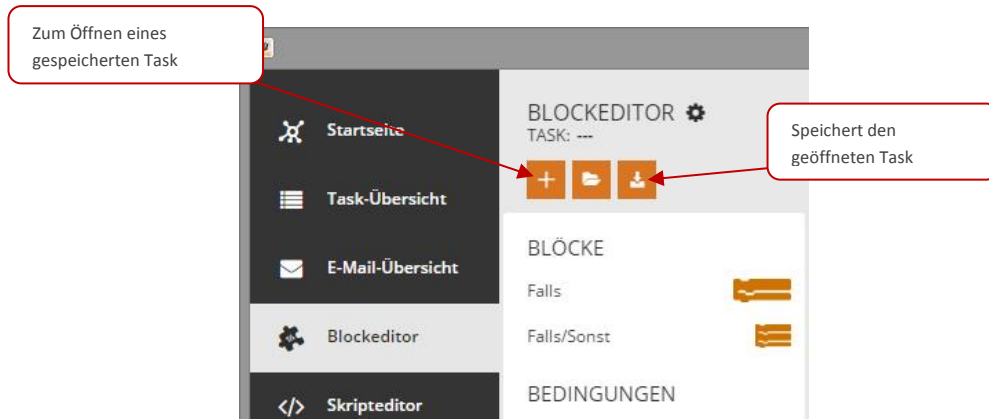


Wählen Sie zum Schluss noch das Gerät, auf welchem die Datei abgespielt werden soll (aktuell nur Sonos möglich).



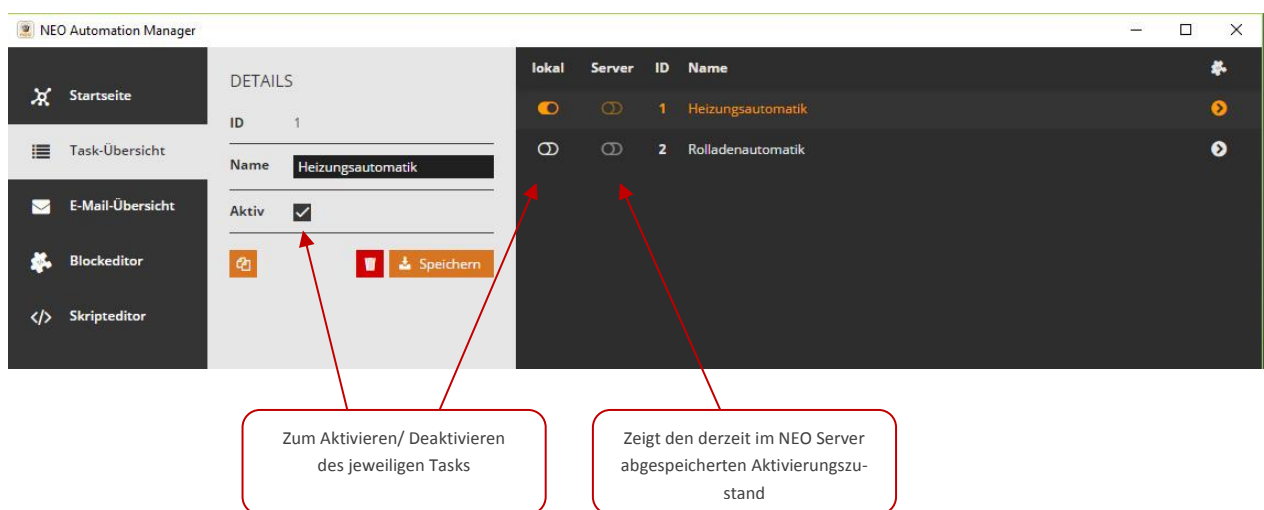
# AUFBAU UND BEISPIELE DES AUTOMATION MANAGERS

## Abspeichern und Öffnen von Tasks



## Task-Übersicht

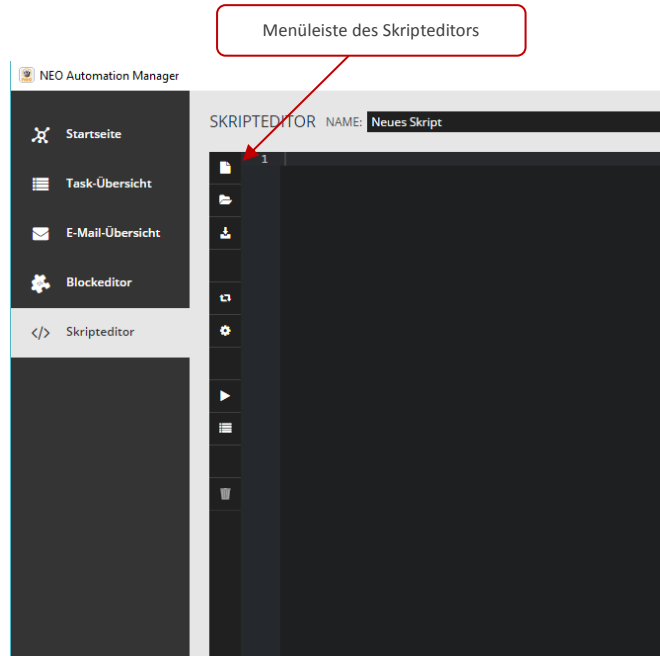
In der Task-Übersicht werden alle gespeicherten Tasks angezeigt und können aktiv oder inaktiv geschaltet werden. Die beiden Spalten "lokal" und "Server" zeigen den jeweiligen Aktivierungsstatus eines Task an. Wenn der lokale Aktivierungs-Status geändert wurde, sind beide Status so lange asynchron, bis die Änderungen auf den NEO Server übertragen wurden.



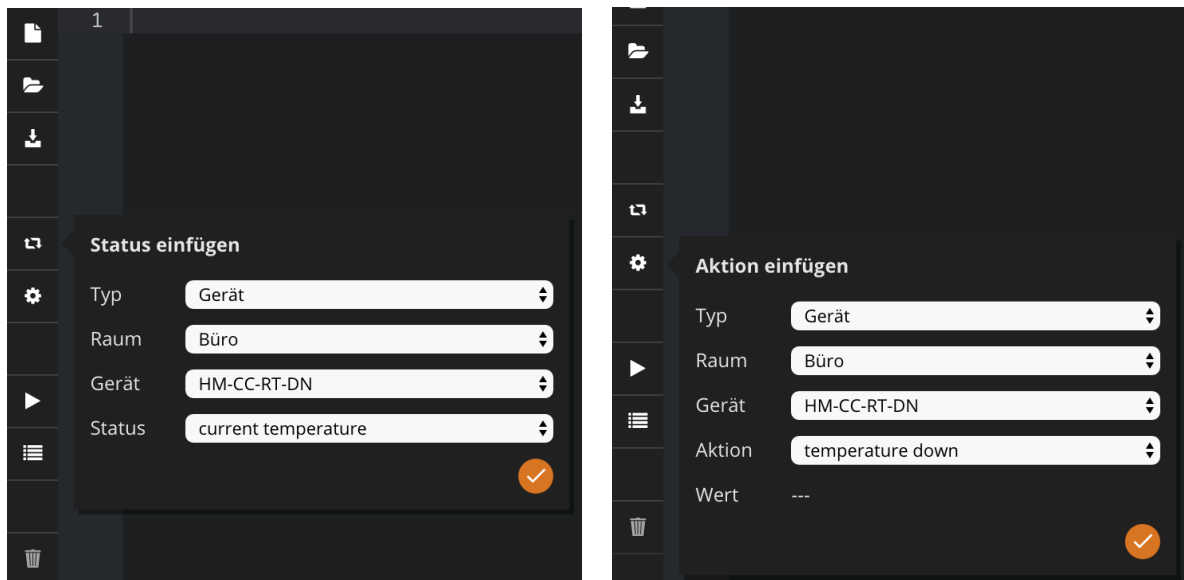
Außerdem kann hier ein Task zur Bearbeitung mit dem Blockeditor ausgewählt, der Name des Tasks geändert, der Task dupliziert oder gelöscht werden.

## Skripteditor

Im Skripteditor können individuelle Skripte mittels JavaScript geschrieben werden. In der Menüleiste stehen diverse Optionen (wie Speichern, Öffnen, Status/Aktion einfügen) zur Verfügung.



Die Code-Snippets für Statusabfragen und Aktionen lassen sich bequem über das Menü zusammenklicken.



**i** Wichtig: Die Aufrufe selbst erfolgen asynchron, weshalb mit dem Ergebnis erst in der Callback-Funktion gearbeitet werden kann.



Bereits gespeicherte Skripte können testweise auch im Skripteditor mit einem Klick auf das „Abspielen“-Symbol ausgeführt werden. In der ausklappbaren Liste der laufenden Skripte lassen sich diese auch vorzeitig wieder beenden, sollte ein Skript zum Beispiel zu lange benötigen.

## E-Mail-Übersicht

Hier werden Ihnen alle im Rahmen eines Tasks angelegten E-Mail-Benachrichtigungen angezeigt.

## Systemvariable-Verwaltung im Automation Manager (ab AIO CREATOR NEO 2.5.0)

Nachdem Sie Ihren NEO SERVER / Ihr AIO Gateway V6 Plus/ V5 Plus ausgewählt haben, können Sie die auf diesem SERVER / Gateway bereits angelegten Systemvariablen direkt in NEO bearbeiten / löschen oder neue Systemvariablen anlegen.

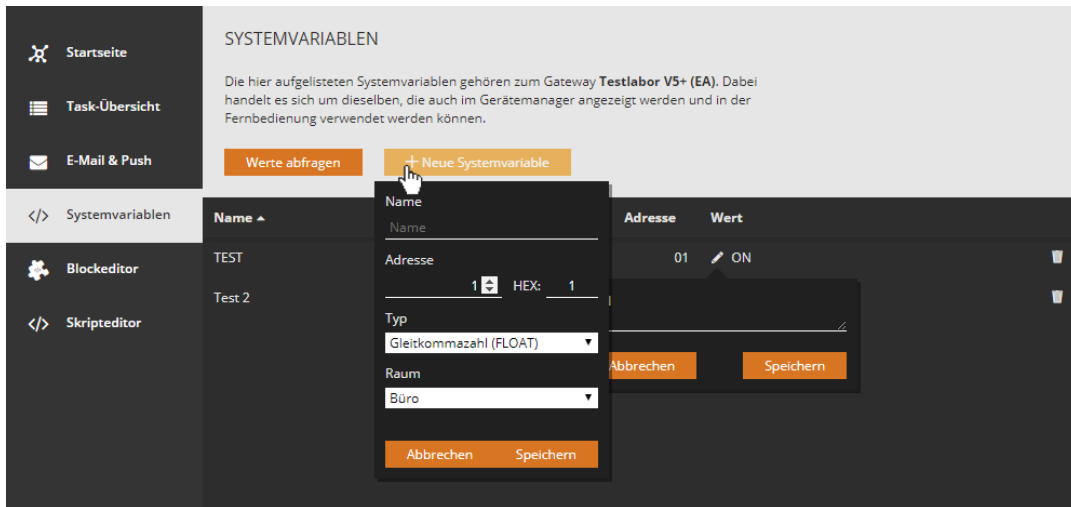
Name	Typ	Adresse	Wert
TEST	Text (STRING)	01	
Test 2	Ganzzahl (INT)	02	

Um eine Variable zu bearbeiten, klicken Sie zunächst auf *Werte abfragen*.

Über das Stift-Symbol können Sie jetzt den Wert der Variable im Automation Manager direkt anpassen oder über das Mülleimer-Symbol die Variable löschen.

Name	Typ	Adresse	Wert
TEST	Text (STRING)	01	ON
Test 2	Ganzzahl (INT)		

Über *Neue Systemvariable* können Sie eine neue Systemvariable auf dem aktuellen NEO SERVER / AIO GATEWAY anlegen.

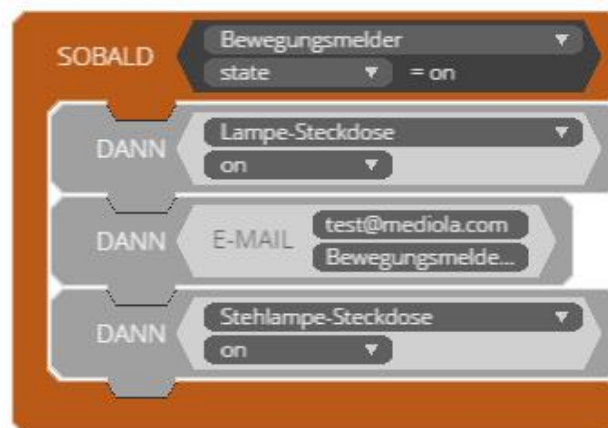


## Beispiele

Zur Verdeutlichung der Vorgehensweise sollen nachfolgend zwei Beispiele kurz erläutert werden. Dabei steht die Beschreibung der Kombinationsmöglichkeiten der Blöcke (und weniger die Sinnhaftigkeit des Beispiels) im Vordergrund.

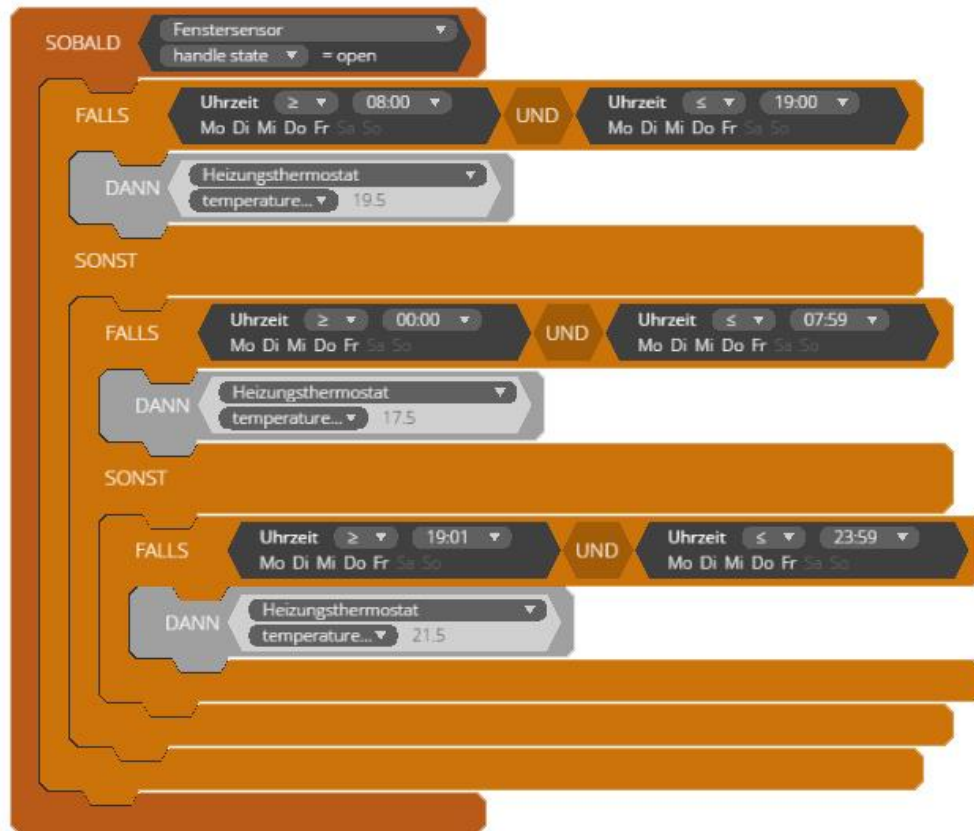
### Beispiel 1:

Wenn der Gartentor-Bewegungsmelder auslöst, wird zunächst eine Garten-Lampe angeschaltet sowie eine E-Mail-Benachrichtigung verschickt. Anschließend wird eine Stehlampe im Wohnzimmer eingeschaltet.



Beispiel 2:

In diesem Beispiel werden zu dem zentralen Auslöser erweiternde Bedingungen eingefügt.



Sobald der Fenstersensor meldet, dass das Fenster geöffnet ist, wird das Heizungsthermostat von Montag bis Freitag in Abhängigkeit von der Tageszeit auf unterschiedliche Heiztemperaturen gestellt.

In der Zeit von 00:00 bis 07:59 Uhr auf 17,5 °C. In der Zeit von 08:00 bis 19:00 Uhr auf 19,5 °C. In der Zeit von 19:01 bis 23:59 Uhr auf 21,5 °C.

## UNTERSCHIEDE AUTOMATION MANAGER & TASK MANAGER V6 BZW. TASKMANAGER PLUS

Der NEO Automation Manager ist ein kostenpflichtiges Plugin für den AIO CREATOR NEO, mit dem die in NEO eingebundenen Smart Home Geräte herstellerübergreifend automatisiert werden können.

Der Taskmanager V6 ist Bestandteil des AIO GATEWAYS V6 Plus und ermöglicht die Erstellung von Tasks zur Automatisierung der an das AIO GATEWAY V6 Plus angelegten Geräte. Das V5 Plus-Äquivalent dazu ist der Taskmanager Plus.

In der Handhabung und dem Aufbau mit grafischem Programmier-Frontend sind Task Manager Plus und NEO Automation Manager sehr ähnlich, während der Taskmanager V6 sich vom Aufbau deutlich unterscheidet.

Mit dem **Task Manager V6 und dem Taskmanager Plus** können nur Geräte automatisiert werden, **die an das AIO GATEWAY V6 Plus bzw. V5 Plus angelegt sind**, während die Automatisierung mit dem **NEO Automation Manager** alle **in NEO eingelesenen Geräte** beinhaltet, also auch solche Geräte, die sich nicht über das AIO GATEWAY V6 Plus ansteuern lassen.

Neben dem graphischen Programmier-Frontend bietet der **NEO Automation Manager** mit dem **Skripteditor** auch ein Profi-Frontend, indem mit Hilfe von JavaScript komplexere Skripte selbst erstellt werden. Der Task Manager Plus besitzt keinen Skripteditor.